



GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Worringen

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelie Wittsack-Junge

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Die Fraktion

Bündnis90/Die Grünen

in der BV Köln-Chorweiler

Pariser Platz 1 50765 Köln

Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

AN/0857/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	06.05.2010

Einhaltung Tempolimit auf der St.Tönnis Straße

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Klagen von BürgerInnen über die Missachtung des Tempo-30-Limits auf der St. Tönnis-Str. werden immer zahlreicher. AnwohnerInnen beschwerten sich über Pkw- oder Motorradfahrer, die mit stark überhöhter Geschwindigkeit über die St. Tönnis-Str. rasen und gfs. sogar AutofahrerInnen, die sich an das Tempolimit halten, regelwidrig überholen und damit eine Gefährdung für alle darstellen.

Beschimpfungen der Fahrer, die sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten, sind an der Tagesordnung. Besonders die gradlinige Strecke vom Üdesheimer Weg stadtauswärts wird als Rennstrecke benutzt. Es gibt auf diesem Straßenabschnitt nur ein Tempo-30-Schild. Dahinter befindet sich die Einmündung der Neubausiedlung an der Kriebelsweide. Viele betrachten diese Einmündung als Aufhebung des Tempolimits. Die derzeitige Situation stellt trotz der Geschwindigkeitsbegrenzung eine Gefährdung vor allem der Kinder dar.

Wir fragen die Verwaltung:

- Besteht die Möglichkeit weitere Tempo-30-Schilder oder -Straßenmarkierungen auf diesem Straßenabschnitt anzubringen, um hier noch einmal deutlicher auf die geltenden Geschwindigkeitsvorgaben hinzuweisen?
- Werden hier regelmäßig Verkehrskontrollen durchgeführt? Wenn nein: Warum nicht?
- Welche weiteren Maßnahmen werden seitens der Verwaltung vorgeschlagen, um die Situation an dieser Stelle zu entschärfen?

Wolfgang Kleinjans
Fraktionsvorsitzender

Bernhard Hanfland

